

Großbaustelle besichtigen

WIESBADEN (red). Am Freitag, 15. Januar, von 15 bis 16 Uhr, und am Samstag, 16. Januar, von 10.30 bis 11.30 Uhr, können interessierte Besucher erneut den Baufortschritt an der Großbaustelle zum Neubau des Rhein-Main Congress Centers (ehemals Rhein-Main-Hallen) erleben. Die Führung mit maximal 25 Teilnehmern wird etwa eine Stunde dauern. Das Tragen von wetterfester Kleidung und festem Schuhwerk wird empfohlen. Weitere Termine: Freitag, 12. Februar, 15 bis 16 Uhr; Samstag, 13. Februar; Freitag, 11. März; Samstag, 12. März; Freitag, 15. April; Samstag, 16. April.

i Eine Anmeldung in der Tourist-Information, Marktplatz 1, Telefon 0611 - 1729930, ist erforderlich. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr; samstags von 10 bis 15 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen. Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Möbel Segmüller bei.

REDAKTION WIESBADEN

Sekretariat:
Christine Herber
Telefon: 0611-355-5327
Fax: 0611-355-5407
E-Mail: wiesbaden-lokales@vrm.com

Redaktion:
Wolfgang Degen (deg) -5371
Christina Eickhorn (che) -5370
Birgit Emnet (be) -5330
Heinz-Jürgen Hauzel (hz) -2230
Anke Hollingshaus (hol) -5256
Manfred Knispel (MK) -2213
Birgitta Lamparth (mel) -2248
Michaela Luster (ml) -5376
Olaf Streubig (os) -5335

Regionale Verkaufsleiter:
Anzeigen: Achim Pflüger
0611-355-3100
Lesermarkt: Bernd Atorf -5299

Endspurt für Hobby-Historiker

STADTGESCHICHTE Bis zum 15. Februar können sich Wiesbadener noch für die Teilnahme am Projekt bewerben

WIESBADEN (fms). Das neue Projekt „Stadtteil-Historiker Wiesbaden“ der Wiesbaden Stiftung ist angelaufen: Seit Mitte Oktober werden bis zu 15 engagierte Bürger der Landeshauptstadt unter dem Motto „Bürger, schreib' Geschichte“ gesucht, sich als Stadtteil-Historiker zwischen März 2016 und August 2017 der Aufarbeitung eines stadt-beziehungsweise stadtteilgeschichtlichen Themas ihrer Wahl zu widmen.

Nach Ablauf von 18 Monaten stellt diese erste Staffel der Stadtteil-Historiker ihre Ergebnisse an öffentlichen Orten vor. Die Präsentationsform ist freigestellt. Beispielsweise könnte eine Broschüre oder eine Internetseite erstellt, ein Film produziert oder eine Ausstellung organisiert werden. Auch eine Abschlussveranstaltung ist geplant.

Tandems bilden

Teilnehmen können alle geschichtsinteressierten Bürger – unabhängig von Alter, beruflichem Werdegang und Nationalität. Dazu gehören auch Schüler (der oberen Klassen) und Studierende, die beispielsweise auch Tandems mit Geschichtsvereinen bilden können, sowie Wiesbadener Bürger mit Zuwanderungsgeschichte.

Die Stadtteil-Historiker können die Vergangenheit von Personen oder Familien, Unternehmen, Institutionen, Straßen, speziellen Stadtvierteln oder Ereignissen erforschen. Gerade der Blick von Laien-Historikern kann völlig neue Aspekte und Blickwinkel zu geschichtlichen Ereignissen erbringen. Auf diese Weise können neue Facetten das Bild der Wiesbadener Stadtgeschichte detailreich ergänzen, vielleicht sogar aktualisieren.



Die Ringbebauung als typisches Beispiel des wilhelminischen Historismus in Wiesbaden lädt quasi zum „Geschichteschreiben“ ein. Diese alte Postkarte zeigt den Kaiser-Friedrich-Ring an der Einmündung der Niederwaldstraße (rechts vorn). Foto: Sammlung Buchholz

Seit Oktober vergangenen Jahres sind bereits interessante und vielversprechende Anfragen und Bewerbungen eingegangen. „Wir freuen uns auf sicher viele spannende Erlebnisse, Erkenntnisse und Ergebnisse im Rahmen unseres Projekts“, sagt der Vorsitzende der Wiesbaden Stiftung Thomas Michel.

Umfangreiche Unterstützung

Projektkoordinator Elmar Feger steht als Ansprechpartner sowohl Interessenten und Kandidaten zum Beispiel für Bewerbungsfragen als auch den Stadtteil-Historikern während

der Projektlaufzeit kontinuierlich fachlich mit Rat und Tat zur Verfügung (ef@stadtteilhistoriker-wi.de). Die Stadtteil-Historiker nehmen an Werkstatt-Treffen teil, die der grundlegenden Vorbereitung dienen. Weiterhin finden regelmäßige Info-Treffen zu Stand und Fortschritt der Projekte statt.

Die Stadtteil-Historiker erhalten eine Unterstützung von bis zu 1500 Euro für Recherchen und Kosten der Präsentation. Wiesbadener Kurier und Tagblatt begleiten als Medienpartner die Ausschreibung und berichten über die Projektergebnisse der Stadtteil-Historiker.

BEWERBUNGEN

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 15. Februar vorliegen. Dazu gehören ein kurzer Lebenslauf (persönlicher Hintergrund), eine Projektskizze (Idee und Ziel, Vorgehensweise Literaturrecherche, Interviews, Zeitzeugen) und eine kurze Darstellung der Quellenlage.

Bewerbungen per E-Mail an bewerbung@stadtteilhistoriker-wi.de oder per Post an die Wiesbaden-Stiftung, Im Hause der IHK, Wilhelmstraße 24 - 26, 65183 Wiesbaden, Fax: 0611-15007136 oder online auf der Webseite www.stadtteilhistoriker-wi.de.

Auch auf Facebook sind Stadtteil-Historiker Wiesbaden vertreten: www.facebook.com/stadtteilhistoriker-wi.

Koordinator Elmar Feger: ef@stadtteilhistoriker-wi.de

Im März 2016 entscheidet dann die Jury unter allen vollständigen Bewerbungen über die Ernennung der künftigen Stadtteil-Historiker.

Ausländerbeirat tagt erstmalig

WIESBADEN (red). Zum ersten Mal tagt der im November gewählte Ausländerbeirat am Mittwoch, 13. Januar, um 18.30 Uhr im Rathaus. Die konstituierende Sitzung ist öffentlich. Die 31 Mitglieder wählen aus ihrer Mitte eine neue Vorsitzende oder einen neuen Vorsitzenden und die Stellvertreter. Außerdem verabschieden sie den bisherigen Vorsitzenden Salih Dogan, der den Ausländerbeirat in der Zeit zwischen den Wahlen am 29. November und der konstituierenden Sitzung weiterhin vertritt. Die Amtszeit des dann neugewählten Gremiums geht bis 2020. Im Ausländerbeirat sind neun Nationen (Italien, Libanon, Marokko, Österreich, Pakistan, Polen, Spanien, Syrien, Türkei) vertreten. Ein Drittel, also zehn der 31 Sitze, sind von Frauen besetzt.

Anmeldung zur Grundschule

WIESBADEN (red). Erstklässler für das Schuljahr 2017/2018 können zwischen Montag, 18., bis Freitag, 22. April, in der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes angemeldet werden. Die in der Zeit vom 2. Juli 2010 bis einschließlich 1. Juli 2011 geborenen Kinder sind schulpflichtig und müssen angemeldet werden. Kinder, die zwischen dem 2. Juli 2011 und 31. Dezember 2011 geboren sind, können auf Antrag vorzeitig eingeschult werden, wenn sie die erforderliche Schulfähigkeit nachweisen können. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember 2011 geboren sind, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung abhängig gemacht werden.

Hilferuf mittels Transparent

IMMOBILIE „Haus ohne Dach“ am Neuberg 20 droht weiterhin der Verfall / Bauaufsicht: Fristen laufen



Die kopflose Villa im Dornröschenschlaf. Seit Mai 2014 ist an dem denkmalgeschützten Gebäude das Dach entfernt.

Von Birgit Emnet

WIESBADEN. Auch acht Jahre nach „Baubeginn“ hat sich am Neuberg 20 keine Wende zum Besseren ergeben. Die Anwohner des Villengebietes zu Füßen des Neroberges, die ohnmächtig zusehen müssen, wie vor ihren Augen eine „enthauptete“ Villa verfällt, haben die Nase gestrichen voll. Sie haben ein Transparent vor der Bauruine angebracht, auf dem sie an die Stadt appellieren, endlich einzuschreiten. Und an den Eigentümer, einen Frankfurter Ingenieur, nach so langer Zeit entweder zu renovieren oder zu verkaufen.

Stattdessen, so wird in der Nachbarschaft befürchtet, spiele der Eigentümer auf Zeit. Wenn das – lediglich dem Ensembleschutz unterliegende – Gebäude, das einst Mansarddach, Giebel und Erker hatte, genügend heruntergekommen

ist, bekomme der Besitzer vielleicht dann doch eine Abrissgenehmigung und könne das Grundstück höher verdichten beziehungsweise gewinnbringend verkaufen, so wird spekuliert.

Seitens der städtischen Bauaufsicht wird weiterhin von einem „laufenden Verfahren“ gesprochen, „über das wir deswegen nichts sagen können“, wie Amtsleiterin Christiane Fordey-Stange berichtet. Es gebe Fälle, die nicht einfach zu regeln wären. Auch könne man Bauherren nicht zu einem bestimmten Tempo der Fertigstellung drängen. Fristen würden jedoch amtlicherseits gesetzt, die man abwarten müsse. Die Bauaufsicht habe die Baustelle im Blick.

Den Anwohnern am Neuberg bleibt derzeit nichts, als weiter abzuwarten, ob das „Haus ohne Dach“ irgendwann weitergebaut wird.



Ein Transparent der genervten Anwohner prangt am „Corpus Delicti“. Sie schauen täglich auf eine Ruine. Fotos: Ross Whitehead

– Anzeige –



RENAULT
Passion for life

Am 9. Januar ist Renault Tag!



Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130 ab mtl.

149,- € | **5 JAHRE GARANTIE SERIENMÄSSIG***

Fahrzeugpreis** 17.680,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 4.800,- € Nettodarlehensbetrag 12.880,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 149,- €, Schlussrate 7.901,26 €), Gesamtlaufleistung 100.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag Raten 14.992,26 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 16.692,26 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. NL Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.01.2016.

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Autom. Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



ist jetzt



Autohaus Wahl Hessen GmbH & Co. KG
Niederlassung Klis
Rostocker Straße 14 · 65191 Wiesbaden
Telefon 0611 18960-0
wahl-group.de · wiesbaden@wahl-group.de · facebook.com/wahlgroup · twitter.com/wahlgroup · Gebr.-App.: m.wahl-group.de · Sitz: Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und danach 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung. Gültig für neu bestellte Fahrzeuge ab 1.1.16. **Abb. zeigt Renault Kadjar Bose® Edition mit Sonderausstattung.

(c). Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2013 / Erstellt von VRM am 11.01.2016